

# Das deutsche „H“ und das englische „B“

Die Reihenfolge der Stammtöne in der Musik ist nicht beliebig, sondern als Grundlage diente unser bekanntes Alphabet.

So ist es mehr als verwunderlich, dass sich gleich zwei dicke Fehler in Deutschland eingeschlichen haben:

## 1. Fehler

Schaut man sich die A-moll Tonleiter an, wird offensichtlich, wie die Stammtöne aufgebaut wurden:

A	<b>B</b>	C	D	E	F	G	A...	<b>englisch</b>
A	<b>H</b>	C	D	E	F	G	A...	<b>deutsch</b>

Deutlich kann man den unlogischen und unsystematischen Aufbau auf deutscher Seite feststellen!

## 2. Fehler

Doch die Verwirrung wird auf deutscher Seite noch gesteigert, wenn wir uns die danebenliegenden Zwischentöne anschauen:

A	<b>A#/Bb</b>	B	C	<b>C#/Db</b>	D	<b>D#/Eb</b>	E...	<b>englisch</b>
A	<b>A#/B</b>	H	C	<b>C#/Db</b>	D	<b>D#/Eb</b>	E...	<b>deutsch</b>

Das Bb wird nun auf deutscher Seite zum B!

Systematisch gesehen hätte dieser Ton auf deutscher Seite Hes heißen müssen, weil sonst immer alle Stammtöne ihre Erniedrigung durch ein angehängtes „-s“ erfahren.

Durch diesen zweiten Fehler kommt die eigentlich Verwirrung zustande, denn ein Musiker muss bei einem B immer den harmonischen Zusammenhang berücksichtigen und für sich dann klarstellen, welches B gemeint sein könnte.

## Fazit

Da es für die deutsche Schreibweise nicht eine einzige logische Erklärung gibt, sollte man meinen, dass man sich der englischen Schreibweise anpassen sollte. Doch im Moment kann ich keinerlei Bestrebungen erkennen, vielmehr lehren fast alle Schulen noch die deutsche Schreibweise...